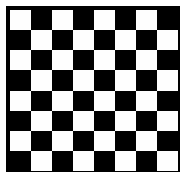




Schachclub Waldkirch

1910 e.V.



www.schachclub-waldkirch.de

8. Ausgabe / April 2007

Waldkircher Schachnachrichten

Schachkongress in Oberwinden

Bernd Waschnewski und Leon Qadirie
wurden Vizemeister in ihren Gruppen

Ergebnisse der achten Verbandsrunde am 25. März

Landesliga:	SC Waldkirch	-	SC Dreiländereck	3 : 5
Bezirksliga:	SC Waldkirch II	-	SC Oberwinden II	3 : 5
Kreisklasse C:	SC Waldkirch IV	-	SC Waldkirch III	0 : 5
	SC Waldkirch V	-	SC Emmendingen III	3 : 2

Die neunte und letzte Verbandsrunde am 29. April

Landesliga:	SW Merzhausen	-	SC Waldkirch	
Bezirksliga:	SC Emmendingen	-	SC Waldkirch II	
Kreisklasse C:	SC Waldkirch III	-	SF Ettenheim II	
	SK Endingen IV	-	SC Waldkirch IV	
	SC Horben V	-	SC Waldkirch V	

Förderverein
Schachclub Waldkirch e.V.



Nette Leute spielen...
SCHACH

Vor der letzten Verbandsrunde

Am 25. März fand die achte und vorletzte Runde der Mannschaftsmeisterschaften des Badischen Schachverbandes statt. Die letzte Runde wird am 29. April gespielt.

Diese Runde endete ohne Überraschungen, die Erste unterlag gegen den Aufstiegsaspiranten Dreiländereck und kann den Abstieg in die Bereichsliga nicht mehr abwenden. Trotzdem konnte man eine gute Moral der Spieler feststellen, man hat ja auch in den vergangenen Jahren permanent um den Klassenerhalt gekämpft. In der Bezirksliga unterlag unsere Zweite gegen unseren Nachbarverein Oberwinden, die auch Tabellennachbarn waren. In der Kreisklasse untermauerte unsere Dritte mit einem deutlichen Sieg gegen unsere Vierte ihre Aufstiegsambitionen, der direkte Aufstieg in die Kreisklasse B rückt immer näher. Am letzten Spieltag reicht ein Unentschieden gegen Ettenheim. Unserer Schülermannschaft trumpfte erneut auf und gewann gegen Emmendingen. Am letzten Spieltag muss unsere Erste in Merzhausen antreten und wird versuchen, sich mit einer guten Leistung aus der Landesliga zu verabschieden. Die Zweite hat ebenfalls ein Auswärtsspiel in Emmendingen und tritt dort gegen den Spitzenreiter an, die Emmendinger könnten mit einem Unentschieden den Aufstieg in die Bereichsliga erreichen. Sie werden aus diesem Grunde wohl in stärkster Besetzung antreten. Die Dritte spielt daheim gegen Ettenheim II, die Vierte muss in Endingen gegen die dortige Vierte antreten und die Fünfte ist zu Gast beim Spitzenreiter der Kreisklasse C, Horben V.

Am Schachkongress in Oberwinden, der vom 6. bis 14. April stattfand, haben 13 Spieler aus Waldkirch teilgenommen. Angefangen beim Seniorenturnier bis hin zu den diversen Schülerturnieren waren wir bei insgesamt sieben verschiedenen Turnieren am Start. Mit den Ergebnissen können wir zufrieden sein, beispielsweise wurde Bernd Waschnewski im allgemeinen Turnier Vizemeister, ebenso Leon Qadirie im Turnier der unter 14 jährigen. Ausführliche Berichte folgen in der nächsten Ausgabe.

Schon heute möchten wir uns bei unseren Inserenten, Freunden und Gönnern herzlich für die Unterstützung in jeglicher Form bedanken. Weiterhin werden wir versuchen, für alle aktiven Spieler einen Trainer zu finden, so dass die bescheidenen Überschüsse aus Spenden und Anzeigen gut verwaltet und eingesetzt werden.

Gunter Sponagel
1. Vorsitzender

Der achte Spieltag am 25. März

Landesliga: SC Waldkirch - SC Dreiländereck **3 zu 5**

Obwohl wir in dieser Begegnung krasser Außenseiter waren, zeigte die ganze Mannschaft einen Siegeswillen, zumal es gegen den Tabellenzweiten und Aufstiegsaspiranten Dreiländereck ging, die zusammen mit Freiburg-Wiehre mit 12 zu 2 Punkten an der Tabellenspitze lagen.

Für die Gäste kam es auf jeden Brettspunkt an, der bei gleicher Anzahl der Mannschaftspunkte für den Aufstieg entscheidend sein kann. Gerade wenn es gegen Favoriten geht, ist wohl jedes Team besonders motiviert. Die Dreiländerecker gingen, im Bewusstsein um die Wichtigkeit, etwas aufgeregt in den Kampf. Sie gewannen letztendlich auch, obwohl an einigen Brettern ein besseres Ergebnis für Waldkirch möglich gewesen wäre.

Die Partie von Erwin Ritter stand im Endspiel eher auf Remis, ging aber verloren. Ebenfalls stand Norman Eisenbeis im Mittelspiel positionell ganz gut, es gab aber ein Remis. Wie schon die ganze Saison über, gingen einige Spiele knapp aus und der Abstieg aus der Landesliga dürfte wohl endgültig sein. Am ersten Brett unterlag Erwin Illner, ebenso wie Yvan Ziegler und Dr. Frank Goldschmidtboing. Am zweiten Brett konnte Pierre Lefebvre gewinnen und den zweiten ganzen Punkt holte Walter Ingold, ein weiteres Remis kam von Karl Moletz.

Die Tabelle der Landesliga

▲ Aufstiegsplatz ▼ Abstiegsplatz (ausgehend vom momentanen Stand in den oberen Ligen)

Rang	Mannschaft	G	R	V	Mann.-Pkt.	Brett-Pkt.	
1.	Freiburg-Wiehre	7	0	1	14 -2	51.0	▲
2.	Dreiländereck Weil	7	0	1	14 -2	42.5	
3.	Brombach	5	1	2	11 -5	36.5	
4.	SW Merzhausen	4	0	4	8 -8	32.5	
5.	SP Freiburg	3	2	3	8 -8	25.0	
6.	Freiburg 1887 II	3	1	4	7 -9	32.0	
7.	Denzlingen	3	1	4	7 -9	27.0	
8.	Münstertal	2	2	4	6 -10	28.5	▼
9.	Brombach II	2	0	6	4 -12	22.0	▼
10.	Waldkirch	0	1	7	1 -15	23.0	▼

Der achte Spieltag am 25. März

Bezirksliga: SC Waldkirch II - SC Oberwinden II **3 zu 5**

Lokalderbys stehen immer unter einem besonderen Aspekt, so auch diese Begegnung, die aber recht entspannt verlief. Beide Teams standen im gesicherten Mittelfeld und hatten weder Auf- noch Abstiegsprobleme. Es ging darum, wer liegt vor dem Anderen. Die Oberwindener konnten diese Frage mit einem 5 zu 3 Erfolg für sich entscheiden. Leider konnten wir nicht mit acht, sondern nur mit sieben Spielern antreten, einer hatte wohl die Sommerzeit nicht berücksichtigt. So ging für uns ein Punkt kampflos verloren. Des Weiteren unterlagen Bernd Waschnewski und Antoine Ianiciello, der in großer Zeitnot nicht die besten Züge fand. An den Spitzenbrettern remisierten Matthias Ihle und Bernd Krüger, zwei weitere Remis kamen von Klaus Pfaadt und Richard Burger. Konstant gut spielte erneut Udo Müller und gewann an Brett acht.

Mit dem Gesamtergebnis können wir zufrieden sein, denn die Oberwindener spielten im vergangenen Jahr noch in der Bereichsliga und waren dort nur unglücklich abgestiegen.

Die Tabelle der Bezirksliga

▲ Aufstiegsplatz ▼ Abstiegsplatz (ausgehend vom momentanen Stand in den oberen Ligen)

Rang	Mannschaft	G	R	V	Mann.-Pkt.	Brett-Pkt.	
1.	Emmendingen	5	2	0	12 -2	34.5	▲
2.	Bad Krozingen	4	2	1	10 -4	32.5	
3.	Ettenheim	4	0	3	8 -6	32.0	
4.	Oberwinden II	3	2	2	8 -6	30.5	
5.	Umkirch	2	4	2	8 -8	34.0	
6.	Waldkirch II	3	1	3	7 -7	26.5	
7.	Dreisamtal II	2	1	4	5 -9	21.0	
8.	Freiburg 1887 II	2	0	5	4 -10	23.5	
9.	Heitersheim	1	0	6	2 -12	21.5	▼
10.	Horben III	0	0	0	0 -0	0.0	▼

Der achte Spieltag am 25. März

Kreisklasse C: SC Waldkirch IV - SC Waldkirch III **0 zu 5**

In dieser Begegnung ging es für Waldkirch III um die Erhaltung des Aufstiegsplatzes, was mit einem deutlichen Erfolg auch gelang. Waldkirch III liegt weiterhin auf einem Aufstiegsplatz und der direkte Wiederaufstieg in die Kreisklasse B sollte gelingen.

Die Punkte für Waldkirch III holten Nikolaus Szeicht, Gunter Sponagel, Annette Sponagel, Tobias Schirmaier und Johannes Lemke. In der Vierten spielten die Schüler Kevin Ritter, Sebastian Friedrich, Andreas Fahrländer, Max Eschle und Simon Rockus.

SC Waldkirch V - SC Emmendingen III **3 zu 2**

Erneut überraschte unsere Fünfte mit einem eindrucksvollen Sieg gegen Emmendingen III, die sich noch berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg machen konnten. Ob dies nach dieser Niederlage noch möglich ist, wird die nächste Runde zeigen.

Am ersten Brett unterlag Sebastian Hoch, es folgten ein schneller Sieg von Klara Hauptmann, sowie eine Niederlage von Pascal Kroll. In überlegener Manier gewannen Leon Qadirie und Christian Bertam.

Die Tabelle der Kreisklasse C

▲ Aufstiegsplatz (ausgehend vom momentanen Stand in den oberen Ligen)

Rang	Mannschaft		G	R	V	Mann.-Pkt.	Brett-Pkt.	
1.	Horben V		6	2	0	14 -2	28.5	▲
2.	Waldkirch III		6	1	1	13 -3	29.0	▲
3.	Simonswald		5	2	1	12 -4	25.5	▲
4.	Endingen III	x	5	0	3	10 -6	23.0	
4.	Heitersheim III	x	5	0	3	10 -6	23.0	
6.	Waldkirch V		5	0	3	10 -6	22.0	
7.	Ettenheim II	x	4	2	2	10 -6	21.5	
8.	SW Merzhausen IV		4	1	3	9 -7	25.0	
9.	Waldkirch IV		4	1	3	9 -7	24.0	
10.	Emmendingen III		4	1	3	9 -7	22.0	

x Mannschaft darf wegen Nichtantreten nicht mehr aufsteigen

Vorschau auf die letzte Verbandsrunde am 29. April

In der Landesliga reist unsere Erste zu einem schweren Auswärtsspiel nach Merzhausen. Im vergangenen Jahr unterlagen wir deutlich mit 7 zu 1, in diesem Jahr werden wir uns bemühen, mit einer guten Leistung die Saison zu beenden. Die Merzhausener liegen mit einem ausgeglichenen Punktestand von 8 zu 8 auf dem vierten Platz, die Waldkircher haben mit 1 zu 15 Punkten die rote Laterne in der Liga.

In der Bezirksliga spielt unsere Zweite gegen den Tabellenführer Emmendingen. Die Gastgeber liegen mit 12 zu 2 Punkten an der Tabellenspitze und können mit einem Unentschieden den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt machen. Im letzten Jahr unterlagen wir 6 zu 2. Unserer Zweite liegt derzeit mit 7 zu 7 Punkten im gesicherten Mittelfeld der Tabelle.

Entscheidend wird der Kampf unserer Dritten gegen Ettenheim II in der Kreisklasse C sein. Uns reicht ein Unentschieden, um den direkten Wiederaufstieg in die Kreisklasse B zu erreichen. Die Ettenheimer haben keine Aufstiegsambitionen mehr, sie liegen mit 10 zu 6 Punkten auf dem siebten, Waldkirch mit 13 zu 3 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Unsere Dritte hat Heimrecht.

Die Vierte hat ein Auswärtsspiel gegen Endingen IV. Die Gastgeber haben in der Kreisklasse C 8 zu 8 Punkte und liegen auf Rang dreizehn, Waldkirch IV mit 9 zu 7 auf Rang neun.

Die Schülermannschaft hat ein schweres Auswärtsspiel gegen Horben V, ebenfalls eine Schülermannschaft. Die Horbener liegen mit 14 zu 2 Punkten an der Tabellenspitze auf Aufstiegskurs, unsere Fünfte mit 10 zu 6 Punkten auf Rang sechs. Bei einem Sieg unserer Fünften könnten sie die Horbener von der Spitze verdrängen und für unsere Dritte den Weg an die Tabellenspitze ebnen. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die Dritte gegen Ettenheim Unentschieden spielt oder gewinnt.

Bitte kaufen und disponieren Sie bei unseren Inserenten

Kleine Vorabanalyse

Dem Zeitalter der Analysen und Statistiken (dank dem Computer nicht mehr so viel Arbeit), wollen auch wir uns nicht verschließen und haben die vergangenen sechs Spieljahre einmal durchleuchtet. Anlass sind die permanenten Kämpfe „gegen den Abstieg“ oder „um den Klassenerhalt“ unserer Mannschaften. Schon seit einigen Jahren befindet sich unsere Erste in dieser Situation, teilweise auch die Zweite, die Dritte ist im vergangenen Jahr (natürlich unglücklich) sogar abgestiegen, hat aber gute Chancen den direkten Wiederaufstieg zu schaffen. Unsere Vierte, die Jugendmannschaft, sowie die Fünfte, unsere Schülermannschaft, spielen in der Kreisklasse C in den mittleren Rängen. Die Kreisklasse B, aus der unsere Dritte abgestiegen ist, tritt mit acht Spielern an, die Mannschaften in der Kreisklasse C nur mit fünf.

Nun zur Analyse. Vorab muss man feststellen, dass alle Klassen in den vergangenen Jahren an Spielstärke gewonnen haben. Vor allem bedingt dadurch, dass aus den osteuropäischen Ländern Schachspieler in Deutschland beheimatet wurden, aber auch durch die offenen Grenzen und die Mobilität der Schachfreunde ist das Spielen in den deutschen Ligen einfacher geworden. Dadurch erfahren die betroffenen Vereine Verstärkungen, die sich bis in die unteren Klassen bemerkbar machen. Schon in der Landesliga spielen in vielen Vereinen Spieler gegen Bezahlung einer mehr oder weniger geringen Aufwandsentschädigung.

Die oft zitierte Deutsche Wertungszahl (DWZ) unserer aktiven Spieler haben wir einmal verglichen und dabei die Jahre 2000, 2003 und 2006 zugrunde gelegt.

Dabei ergaben sich folgende Resultate:

	<u>2000</u>	<u>2003</u>	<u>2006</u>
Die Wertungszahlen der Bretter 1 bis 10	18.940	19.044	19.116
Die Wertungszahlen der Bretter 11 bis 20	15.757	15.871	15.924
Gesamt Bretter 1 bis 20	34.697	34.915	35.040

Durch diese Analyse kann man erkennen, dass die Spielstärke unserer Spieler fast konstant geblieben ist, sich sogar geringfügig verbessert hat. Ein deutliches Indiz für die Zunahme der Spielstärke in allen Klassen. Wir werden unsere Suche nach einem Spielertrainer verstärken, der möglicherweise auch in unserer ersten Mannschaft als Spitzenspieler eingesetzt werden sollte.

Bundesstützpunkt Baden-Baden

Das Bundesministerium des Inneren hat am 2. November 2006 die Schachhochburgen Baden-Baden und Dresden als Bundesstützpunkte für den Schachsport anerkannt. Der Badische Schachverband begrüßt diese Entscheidung und ist bereit, den Bundesstützpunkt Baden-Baden finanziell zu fördern. An den Beratungen zu diesem Thema nahm der Geschäftsführer des Schachzentrums Baden-Baden, Christian Bossert, teil. Der Bundesstützpunkt wird nach dem Beschluss des Präsidiums des BSV an das Schachzentrum Baden-Baden e.V. angegliedert.

Hajo Vatter wurde Dritter im Deutschen Einzelpokal

Einen weiteren Erfolg für den Badischen Schachverband holte das „Badische Urgestein“ Hajo Vatter aus Freiburg, der für Slavija Karlsruhe am Brett sitzt. Er wurde bei der Deutschen Einzelpokalmeisterschaft Dritter. Das Finalturnier fand in Baden-Baden statt. Vatter konnte sich im ¼ Finale gegen Achim Engelhart vom PSV Ulm durchsetzen, er remisierte und kam durch Entscheidung im Blitzens ins Halbfinale. Dort unterlag er trotz vorübergehend besserer Stellung dem FIDE Meister Benjamin Dauth des Schachklubs Rotation Pankow. Im Finale konnte sich der Internationale Meister Sven Telljohann der Schachfreunde Schöneck durchsetzen. Ein weiterer großer Erfolg für den Freiburger FIDE Meister Hajo Vatter (FIDE = Weltschachbund)

OSC Baden-Baden

Ebenfalls nach Baden konnte die Pokalmanschaftsmeisterschaft geholt werden. Die Finalspiele wurden auch im Schachzentrum Baden-Baden durchgeführt, ebenfalls die Endspiele im Einzelpokal.

Im Halbfinale standen die Teams der Schachvereine SK Berlin Tegel, SV Werder Bremen, SG Aljechin Solingen und OSC Baden-Baden. Im Halbfinale konnte sich Solingen gegen Werder Bremen und Baden-Baden gegen SK König Tegel durchsetzen. Im Spiel um Platz drei waren die Bremer gegen Tegel erfolgreich und der OSC Baden-Baden gewann mit 2,5 zu 1,5 gegen Aljechin Solingen.

In der **1. Bundesliga** ist der amtierende Deutsche Meister OSC Baden-Baden ebenfalls klarer Tabellenführer und auf dem besten Wege, den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters erneut zu verteidigen.

Verschiedenes

Zusammenschluss der Verbände in weiter Ferne

Vor einigen Jahren wurde über eine Fusion der beiden Schachverbände in Baden und Württemberg diskutiert bzw. wurde sie „angedacht“. Wie immer bei derartigen Zusammenschlüssen, kam es zu erheblichen Meinungsverschiedenheiten und Kompetenzgerangel. Die Badener fürchteten eine konzentrierte Zuständigkeit verschiedener Gremien in Stuttgart, die Württemberger fürchteten eine Beschneidung diverser Kompetenzen usw. Um es kurz zu sagen, der Württembergische Schachverband ist an einer weitergehenden Zusammenarbeit mit dem Badischen Schachverband nicht mehr interessiert, diese Meinung deckt sich auffallend mit der des Badischen Verbandes. Eine geplante gemeinsame Oberliga Baden-Württemberg wurde ebenfalls abgelehnt, auch hat der Württembergische Verband gemeinsame Blitz-, Pokal-, Schnellschach- und Seniorenmeisterschaften bis auf weiteres abgelehnt, ebenso Frauenmeisterschaften. Obwohl beide Verbandstage im Jahre 2005 eine intensivere Zusammenarbeit befürwortet hatten, wird von diesen Beschlüssen nun vom Württembergischen Verband wieder abgerückt bzw. werden gemeinsame Meisterschaften nicht mehr angestrebt, von einer Fusion ganz zu schweigen.

Olympische Amateurmeisterschaft 2008 in Dresden

Bekanntlich wird ja im nächsten Jahr in Dresden die Schacholympiade durchgeführt. Sie findet vom 12. bis 26.11. statt. Anlässlich dieses Internationalen Großereignisses, schreibt der Deutsche Schachbund eine „Olympische Amateurmeisterschaft“ aus, die in 14 verschiedenen Wertungsgruppen durchgeführt werden soll. In 14 Finalgruppen mit je 64 Spielern soll dieses Turnier vom 16. bis 20.11. in das Olympische Programm integriert werden. Vom Badischen Schachverband dürfen 70 Spieler an diesem Turnier teilnehmen, die in Qualifikationsturnieren in allen Bezirken ermittelt werden sollen. Unser Präsidium begrüßt diese Initiative des Deutschen Schachbundes und wird auf der Präsidiumssitzung am 31. März einen entsprechenden Beschluss verabschieden. Die Qualifikationsturniere in den Bezirken des Badischen Schachverbandes sollen in den Monaten Februar bis April 2008 stattfinden. Schon jetzt werden Vereine mit entsprechenden Räumlichkeiten für diese Turniere gesucht.

Unser Spiel- und Trainingsabend findet an jedem Donnerstag ab 20 Uhr in unserem Vereinslokal Gasthaus zum Hirschen in Waldkirch in der Lange Straße statt.

Die Schüler und Jugendlichen trainieren an jedem Samstag im Kur- und Verkehrsamt der Stadt Waldkirch am Kirchplatz 2. Anfänger und Neueinsteiger von 9.30 bis 10.30 Uhr und Fortgeschrittene von 10.30 bis 12.00 Uhr.

Unsere Heimspiele finden immer im Rettungszentrum der Stadt Waldkirch (bei der Feuerwehr) statt. Beginn ist sonntags um 10 Uhr. Zu allen Terminen sind Neueinsteiger, Interessenten, Schnupperer und Kiebitze immer recht herzlich willkommen.